

# 10 JAHRE NEPHROLOGISCHE WEITERBILDUNG AM ALFRIED KRUPP KRANKENHAUS FÜR EINE BESTMÖGLICHE VERSORGUNG NIERENKRANKER PATIENTEN DER REGION

## Dialysepflegekräfte feiern Jubiläum

Regional und national führend, europaweit bekannt – seit einer Dekade geht die Weiterbildungsstätte nephrologischer Zentren Rhein-Ruhr ihren Weg. „Qualität in der Dialyse durch Qualifikation der Pflegekräfte“ ist die Maxime der erfolgreichen Kooperation von mittlerweile 72 Dialysezentren aus dem gesamten Ruhrgebiet.

Vor nunmehr 10 Jahren, im Jahr 1995, wurde die Weiterbildungsstätte nephrologischer Zentren Rhein-Ruhr am Alfred Krupp Krankenhaus gegründet und durch die Deutsche Krankenhausgesellschaft anerkannt. Seit ihrer Gründung verfolgt sie das Ziel, die Qualität in der nephrologischen Pflege zu sichern und nachhaltig zu verbessern.

In Deutschland werden ca. 60.000 Menschen mit der Dialyse behandelt - Tendenz steigend. Alle Altersgruppe sind betroffen: Kinder, Jugendliche und Erwachsene, vor allem aber ältere Menschen. Die unterschiedlichen Patientengruppen mit Nierenerkrankungen, oft in Verbindung mit Begleitkrankheiten stellen komplexe und individuelle Anforderungen an die Pflege. Die nephrologische Fachweiterbildung befähigt die Pflegekräfte, diesen anspruchsvollen Anforderungen gerecht zu werden. Die Einrichtung führt zweijährige berufsbegleitende Kurse durch, in denen Schwestern und Pfleger nicht nur alles Notwendige über die Dialyse lernen, sondern durch eine fundierte und umfassende Weiterbildung spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten in der nephrologischen Krankenpflege vermittelt bekommen. Sie werden zu Partnern der Dialyseärzte und können die für den nierenkranken Patienten lebensrettende und aufwändige Therapie kompetent durchführen. Dr. Burkhard Sorge-Hädicke, ärztlicher Leiter der Weiterbildung und Oberarzt der nephrologischen Klinik, betont: „Mit der Vermittlung von Schlüsselqualifikationen in der nephrologischen Weiterbildung von Pflegekräften leisten wir unseren Beitrag dazu, dass für jeden einzelnen Dialysepatienten so viel wie möglich erreicht wird! Dafür arbeiten wir.“

Auch der regional einzigartige Weiterbildungslehrgang selbst hat eine hohe Qualität. Dafür unterzieht sich die Weiterbildungsstätte einer freiwilligen Qualitätsüberprüfung nach den Richtlinien der EDTNA/ERCA (= Europäischer Verband der nephrologischen Pflegekräfte). Michael Reichardt, pflegerischer Leiter der Weiterbildungsstätte: „Seit 2001 sind unsere Kurse fortlaufend vom europäischen Verband der nephrologischen Pflegekräfte zertifiziert worden. Unser Niveau wird ausdrücklich anerkannt.“

Die Weiterbildungsstätte nephrologischer Zentren Rhein-Ruhr wird auch in den nächsten 10 Jahren beharrlich daran arbeiten, dass die lebensrettende Behandlung der über 12.000 Dialysepatienten in Nordrhein-Westfalen ganzheitlich, kompetent und mit steigender Qualität durchgeführt wird.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Weiterbildungsstätte nephrologischer Zentren Rhein-Ruhr unter [www.wb-nephro.de](http://www.wb-nephro.de)

### **Ansprechpartner für Rückfragen:**

Dr. Burkhard Sorge-Hädicke  
Ärztlicher Leiter der  
Weiterbildungsstätte nephrologischer  
Zentren Rhein-Ruhr  
Telefon (0201) 434-2547

Michael Reichardt  
Pflegerischer Leiter der  
Weiterbildungsstätte nephrologischer  
Zentren Rhein-Ruhr  
Telefon (0201) 434-2019